

**174/152** 1757 Juli 11., Maubeuge

### Schreiben von Iphigénie Hennet an Beat Fidel Zurlauben betreffend den Erbstreit mit ihrem Bruder

**B** Iphigénie Hennet dankt Brigadier Zurlauben<sup>1</sup> in Versailles<sup>2</sup> für den Brief an de Schnyder, den sie auch gelesen hat.

Hennet möchte vor ihrer Hochzeit noch ein Problem lösen: Seit vier Jahren schwelt ein Streit mit ihrem Bruder, dem Prévôt von Bavay, um das Erbe ihres Vaters. Als Testamentsvollstreckerin möchte Hennet diese Sache nun noch klären, bevor sie aus Maubeuge abreist. Ihr Bruder zeigte sich nicht kooperativ und wirft ihr vor, nur an ihren Vorteil zu denken. Hennet will nun durch Herrn de Blair de Boiesmont<sup>3</sup>, den Intendanten von Hainaut, Druck auf den Bruder ausüben lassen. Sie hofft dabei auf die Unterstützung des Ministers de Paulmy<sup>4</sup>, des Herrn Zurlauben<sup>5</sup> und des Adressaten selbst.

Eigentlich hätte Hennet Zurlaubens Onkel<sup>6</sup> diesbezüglich anschreiben wollen, doch nun bittet sie den Adressaten, ihm den Inhalt dieses Schreibens mitzuteilen. Dabei bestellt sie auch Frau Zurlauben<sup>7</sup> Grösse. Sie hat Zurlaubens Onkel bereits gebeten, noch nicht an de Paulmy zu schreiben, solange sie nicht weiss, ob es wirklich notwendig ist.

---

<sup>1</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>2</sup> Die Anschrift Zurlauben lautete gemäss Adresse ursprünglich «rue neuve de Luxembourg a Paris», wurde aber dann zu «a son hotelle a Versailles» geändert.

<sup>3</sup> Louis-Guillaume de Blair de Boiesmont.

<sup>4</sup> Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.

<sup>5</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

<sup>6</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

<sup>7</sup> Marie-Florimonde de Pinchène.

---

AH 174, Bl. 269-270 • Bl. 270<sup>v</sup> Adresse mit Siegel (aufgeklebt).  
Original, in französischer Sprache.

---